TEAM RYNKEBY BERLIN

Newsletter #6 - Start der Tour

HERZLICH WILLKOMMEN ZUM SPONSOREN-NEWSLETTER

Liebe Sponsor:innen,
das letzte Teammeeting fand statt, die Taschen sind gepackt, die Ketten sind geölt und unser Team in höchster Aufregung - die Tour nach Paris startet. Nach viel Vorbereitung, Schweiß und so manchen Tränen kommt die Saison 25/26 nun zu ihrem Höhepunkt. Wir wollen uns mit dem Start noch einmal anschauen, wie das Team nach Paris kommt und wofür das alles gemacht wird.

REGENBOGENFAHRT - DIE MUT-MACH-TOUR

Seit mehr als 30 Jahren organisiert die Deutsche Kinderkrebsstiftung die Regenbogenfahrt. Eine ganz besondere Mut-Mach-Tour auf zwei Rädern. Ihr Ziel ist es, akut krebskranken Kindern und Jugendlichen sowie ihren Familien Hoffnung und Zuversicht in einer schweren Lebensphase zu schenken.
Das Besondere an der Regenbogenfahrt: Alle Teilnehmenden haben selbst als Kinder oder Jugendliche eine Krebserkrankung durchlebt. Heute besuchen sie während ihrer Tour Kinderkrebsstationen in ganz Deutschland und begegnen dort jungen Patientinnen und Patienten auf Augenhöhe. Mit ihren persönlichen Geschichten zeigen sie, dass es ein Leben nach der Erkrankung gibt und dass sich der Kampf lohnt.
Die Regenbogenfahrt verbindet sportliches Engagement mit einer starken Botschaft der Hoffnung. Damit steht sie auch den Werten von Team Rynkeby sehr nahe. Beide Initiativen setzen sich für krebskranke Kinder und ihre Familien ein und zeigen, wie viel Kraft in Gemeinschaft, Zusammenhalt und persönlichem Einsatz steckt.

CASH FOR KILOMETERS

Mit dieser Aktion während der Tour können das Team insgesamt, aber auch einzelne Rider:innen mit einer Spende motiviert und angetrieben werden.
Das Motto: Wir radeln, Sie spenden. Hoffnung spenden für krebskranke Kinder.
Jeder Kilometer wird zu Hilfe. Jeder Euro bringt neue Hoffnung. In diesem Jahr wird damit ganz konkret die Regenbogenfahrt unterstützt.

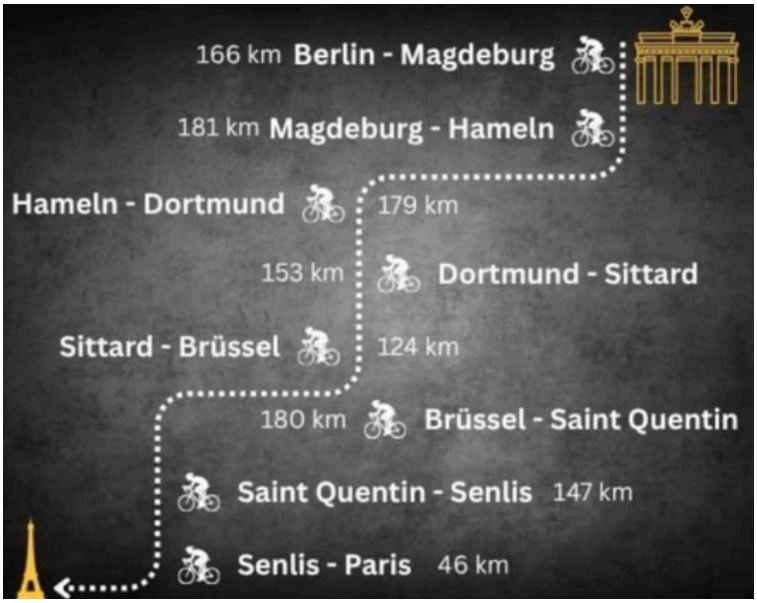
NACHGEFRAGT: ROUTENPLANUNG

Dieter, du bist Teil des Routenplanungsteams, warum?

Dieter: Ich habe die Aufgabe sehr gerne übernommen. Aufgrund zahlreicher Radreisen kenne ich das Planungs-Tool Komoot gut und es macht mir Freude die Planungsaufgaben zu organisieren und mit meinem Team zu bearbeiten.

Es ist die 5. Saison des Teams, auf die machbaren Kilometer ausgelegte Routen sind vermutlich endlich. Gab es Besonderheiten bei der Planung in diesem Jahr?

Dieter: Generell gilt: Für die Fahrt nach Paris sollten Pausenplätze bestenfalls um die 50km auseinandersein, möglichst mit öffentlichen WCs und Zugänglichkeit für die Fahrzeuge des Service-Teams. Das muss man in der Kombination erstmal finden! Außerdem eignen sich die sonst so gefragten, malerischen Rad(wander)wege meistens nicht für die Nutzung mit einer größeren Gruppe. In dieser Saison waren die zahlreichen Ortsdurchfahrten im Ruhrgebiet aufwändig zu planen und werden auch unterwegs viel Aufmerksamkeit erfordern.

Worauf freust du dich am meisten?

Dieter: Den Besuch der historischen Radrennbahn in Bielefeld. Dort Pause machen und eine Runde drehen - das wird sicher toll!